

Kühles Handwerk in Frauenhand

Sandra Reißig führt Familienunternehmen weiter / Keine Fachkräfte auf dem Markt

Krieschow (ha). Es ist immer noch eine Überraschung, wenn in Autowerkstätten plötzlich eine Meisterin, eine Frau, im Blaumann am Fahrzeug

blickt sie zurück. Doch das änderte sich mit einer entscheidenden Frage vom „Alt-Meister“ Sepp Reißig. „Würdest Du die Firma übernehmen?“, frag-

te Sepp Reißig war der erfolgreiche Bildungsweg seiner Tochter ein Glücksfall. „Es gibt keine Fachleute auf dem Markt. Es war die einzige Chance, den

halb ist es besonders wichtig, die Anlagen gründlich zu warten. Das betrifft den Motor mit der komplizierten Steuerung ebenso wie die K ü h l a n l a g e selbst.“ Die Elektronik zeichnet über 700 Tage pausenlos die Daten auf, die sie oft für Versicherungsanfragen ausliest. Eine von vielen verantwortungsvollen Aufgaben in diesem Beruf.



Sandra Reißig bei der Reparatur eines Dieselmotors für das Kühlaggregat, der bei einer Kollision beschädigt wurde: „Ich hatte vor Beginn der Lehre keine Vorstellungen von der Vielfalt dieses Berufes. Es ist durchaus auch ein Job für Frauen, nur sportlich sollte sie sein.“

schraubt. So ist es auch in Krieschow: Sandra Reißig hat am 6. Januar ihren Meisterbrief zum Kälteanlagenbauer in Erfurt erhalten und übernahm am Freitag die technische Leitung des Familienunternehmens. Ihre Leidenschaft für Motoren und Kühlgeräte großer Sattelzüge entdeckte sie jedoch auf Umwegen. „Eigentlich wollte ich Sport oder Medizin studieren. Mit der Werkstatt meines Vaters hatte ich nie viel am Hut“,

te er sowohl seine Tochter als auch seinen Sohn Danilo. Sie war schneller und bekam die Chance, während Danilo Dachdecker wurde und heute als Disponent bei einer Spedition branchennah arbeitet. „Ich lernte den Beruf bei meinem Vater in der Werkstatt von der Pike auf, später auch in Brüssel und Hamburg“, schildert die 29-Jährige. Zahlreiche weitere Qualifizierungen, Berechtigungsscheine und Zertifikate folgten. Für Va-

betrieb zu erhalten.“ Firmeninhaberin Regina Reißig bestätigt: Mitarbeiter können wir nur aus ähnlichen Branchen wie Mechatroniker oder Elektroniker erhalten und bei uns qualifizieren.“ Wie vielfältig und verantwortungsvoll der Beruf des Kälteanlagenbauers ist, erläutert die junge Meisterin: „Die Vorgaben für die Kühlkette sind sehr eng, Ausfälle der Kühlanlagen bedeuten meist einen Verlust der Ladung für den Spediteur. Des-



Letzten Freitag wurde der Meisterbrief und die Übernahme der technischen Leitung durch Sandra Reißig gefeiert. Zu den Gratulanten gehörte auch Jürgen Büttner, Inhaber des Büttner Transportservice Cottbus. „Die schnelle und gewissenhafte Arbeit der Firma Reißig schätze ich seit sieben Jahren. Für mich sind die funktionierenden Kühlanlagen existentiell wichtig“, hebt der Spediteur hervor



Geglückter Generationswechsel im von Männern dominierten Beruf des Kälteanlagenbauers: Sandra hat einen ersten Firmenteil von Sepp und Regina Reißig übernommen

Handwerker meisterten die Krise

Konjunkturumfrage zeigt Stimmungshoch / Kleine Betriebe erfolgreicher

Region (ha). Fast jedes dritte Handwerksunternehmen schätzt seine wirtschaftliche Lage als gut ein, knapp zwei Drittel sind immer noch zufrieden. Damit zeigt die Konjunkturumfrage der Handwerkskammer ein sich deutlich verbesserndes Bild im Handwerk. Rund 2 200 Unternehmer

wurden befragt, 400 Antworten konnte die Kammer auswerten. „Der Aufschwung hat alle Branchen erreicht. Deutlich aufgehellert hat sich die Stimmung nun auch im Gesundheits-, Nahrungsmittel- und Kfz-Gewerbe“, resümiert Manja Bonin, Abteilungsleiterin Unternehmensberatung der Kammer.

Im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe profitieren die Unternehmen zwar noch von den Aufträgen des Konjunkturpaketes, aber auch vom privaten Wohnungsbau, so Hauptgeschäftsführer Knut Deutscher. Das Stimmungsbild im Bau hat sich um acht Prozentpunkte verbessert. „Das ist ein deutlicher Indikator auch auf andere Branchen“, sagt er. Die positive Stimmung hat die Unternehmer außerdem beflügelt, mehr zu investieren. „Jetzt werden gestoppte oder aufgeschobene Investitionen der letzten zwei Jahre in den Blick gefasst.“ Nur auf die Beschäftigten-Zahl hat sich die Stimmung noch nicht ausgewirkt. „Die Zahl der Unternehmen, die Mitarbeiter einstellen, und derer, die Mitarbeiter entlassen, hält sich die Waage. Die Mitarbeiterzahl stagniert, jedoch auf hohem Niveau“, analysiert Manja Bonin. Sorge bereitet ihr jedoch die Entwicklung der Rohstoff- und Energiepreise. Die Mehrkosten könnten aus Wettbewerbsgründen nicht immer an Kunden weitergegeben werden, so die Abteilungsleiterin.



Orthopädietechnikermeister Matthias Harmuth (li.) diskutiert die Konjunkturergebnisse mit Knut Deutscher, Hauptgeschäftsführer, und Manja Bonin, Abteilungsleiterin bei der Handwerkskammer Cottbus. Die Orthopädietechniker-Branche habe mit dem nötigen Imagewechsel große Anstrengungen vor sich, so Matthias Harmuth. Selbst von den Kassen würden die Betriebe als Kostenverursacher angesehen, die geheilten Patienten, die schneller wieder ins Berufsleben zurückkehren können, werden nicht beachtet Foto: J. Ha.

Skandalöse Gebühren

Altanschießer-Gebühren verhindern Investitionen

Cottbus (ha). Die Entscheidung der Stadtverordneten, Abwasserkanal-Altanschießer nachträglich zur Kasse zu bitten, hat für großen Unmut bei der Handwerkskammer gesorgt. „Zum einen belasten die hohen Gebühren auch zahlreiche Handwerksbetriebe in der Stadt, zum anderen werden enorme Summen abgezogen, die eigentlich für Investitionen und damit für Aufträge an Handwerker gedacht waren“, kritisiert Knut Deutscher, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer. Er befürchtet erhebliche Auftrags-einschnitte vor allem im Bau- und Ausbaugewerbe. Zu den größten Zahlern gehören die großen Wohnungsvermieter der Stadt. „Wir rechnen mit 6,3 Millionen Euro, das entspricht den Investitionen in die erhaltenden Maßnahmen für drei Jahre“, verdeutlicht Uwe Emmerling, kaufmännischer Vorstand der GWG „Stadt Cottbus“ eG. Noch vor fünf Jahren hätte die GWG einen Kredit für die unvorhersehbaren Gebühren aufnehmen müssen. „Mit den Rücklagen, die erst seit drei Jahren gebildet werden konnten, hätten wir als Eigenanteil Ge-

samtinvestitionen von 20 bis 30 Millionen Euro auslösen können. Die Auswirkungen werden für mindestens fünf Jahre zu spüren sein“, prophezeit er. Ob die Klage, die gegen das Gesetz vorbereitet wird, Erfolg hat, wird sich erst in Jahren zeigen, so Uwe Emmerling. Die Gebäudewirtschaft Cottbus hat mit einem zweistelligen Millionenbetrag zu rechnen. Rücklagen wurden bereits gebildet, um die Gebühren fristgerecht bezahlen zu können. Unternehmenssprecher Tom Schönherr: „Dem Hauseigentümer geht ein Anhörungsbogen zu, in dem die Grundbuch- und gebäudebezogenen Daten zu prüfen sind.“ Auf der Basis dieser Dokumente wurden der GWG bereits 157 Bescheide für 302 Grundstücke zugestellt, gegen die in jedem Einzelfall in Widerspruch gegangen wurde, informiert der Wohnungsvermieter. „Diese Gelder hätten wir gern für Instandsetzungen und Modernisierungen eingesetzt“, so Tom Schönherr. Allerdings stelle die Zahlung keine existenzgefährdende Größenordnung für das Unternehmen dar, stellte er klar.

Die nächste Seite „Handwerk der Lausitz“ erscheint am 14. Mai. Kontakt zur Redaktion für Anregungen und Hinweise finden Sie unter E-Mail: handwerk@cga-verlag.de

Jubiläen Termine Personalien

Geburstage:

70 Jahre
Raumausstattermeister **Herbert Ziegenhorn**, Drebkau, 14. April; Meister für Reproduktionstechnik **Joachim Kaczmarek**, Cottbus, 29. April; GF **Karlheinz Götz**, Götz-Dienstleistungen für Gebäudemanagement GmbH & Co. KG Cottbus, 4. Mai; GF **Werner Spielberg**, Polsterliegen Tauer GmbH, 5. Mai

65 Jahre
GF **Helmuth Herrmann**, GP Baumaschinen GmbH Halle-NL Cottbus, 20. April; Ing. **Walter Darnieder**, Cottbus, 1. Mai

60 Jahre
Ing. **Klaus Berndt**, Cottbus, WUB Wasser- und Brandschadenbeseitigungs GmbH, 13. April; Ing. **Siegfried Sommer**, Cottbus, 15. April; Installateurmeister **Wolfgang Staar**, Drebkau, 16. April; GF **Birgitta Lidzba**, Lidzba Gebäudemanagement GmbH, Cottbus, 30. April; Meister für Maschinen- und Anlageninstandhaltung **Hans-Jürgen Heidemüller**, Spremberg, 30. April; Gebäudereinigermeister **Andreas Schütze**, Frauendorf, 2. Mai; Meister für Ausbau **Frank Langner**, Cottbus, 7. Mai; Metallbauer **Gerald Gahse**, Merzdorf, 11. Mai; GF **Hans-Jürgen Lidzba**, Lidzba Reinigungsgesellschaft mbH Cottbus, 13. Mai

Meisterjubiläen:

45 Jahre
Damenschneidermeisterin **Heidmarie Olm**, Cottbus, 29. April

35 Jahre
Graveurmeister **Joachim Neubauer**, Cottbus, 21. April; **Elektroinstallateurmeister Wilfried Köder**, Wiesengrund, 13. Mai; **Rundfunk- Fernschmeikermeister Egbert Sellesk**, Forst, 13. Mai

30 Jahre
Fotografenmeisterin **Christina Liebert**, Kolkwitz, 24. April

25 Jahre
Kosmetikermeisterin **Manuela Müller**, Cottbus, 12. April; **Friseurmeister Jörg Münke**, Cottbus, 3. Mai

Betriebsjubiläen:

40 Jahre
Raumausstattermeister **Siegfried Wunderlich**, Forst, 19. April; **Metallbau Thomas Thyrock** e. K. Cottbus, 1. Mai

25 Jahre
Elektroinstallateurmeister **Reinhard Fraedrich**, Cottbus, **Malermester Reiner Göritz**, Guben, **Malermester Dieter Bruse**, Schenkendöbern, **Bau- und Möbeltischlermeister Günter Gohr**, Teichland; alle 1. Mai

Markisen mit 20% Rabatt
Lieferzeit 2 - 3 Wochen
Schnellspannmarkisen
Gelenkarmmarkisen
Wintergartenmarkisen
Besuchen Sie uns in unseren Ausstellungsräumen oder auf der Cottbus-Bau vom 08.04. bis 10.04.2011
Sie finden uns in Halle 1 Stand 60.
weiner 7 Jahre Garantie auf diese Markisen
MONTAGE BÖHME GmbH Tel. (0355) 79 23 45 Fax (0355) 79 23 70
Schillerstraße 65 • 03046 Cottbus
www.boehme-montage.de

Wärmepumpen für
• Neubau
• Altbau / Sanierung
• vorhandene Heizkörper bis 75° Vorlauf-Temp.
BORNGRÄBER SOLARTECHNIK & WÄRMEPUMPEN GmbH
Kiebuscher Str. 30
03042 Cottbus/Branitz
Tel. 0355/722 675
info@borngraeber.com
20 Jahre Erfahrung
Heizkosten senken!
bis - 60 %
Gas/Öl Wärmepumpe

Handwerkskammer Cottbus Solide fachliche Ausbildung ist der Einstieg zum Aufstieg im Handwerk
Kundenzentrum – Altmarkt 17– 03046 Cottbus
Telefon 0355 7835-444 – Telefax 0355 7835-280 – E-Mail hwk@hwk-cottbus.de, Internet: www.hwk-cottbus.de
• Sachkundenachweis für Klimaanlage in KFZ
• Neue Aspekte des Arbeitsrechts
• Fit für die Selbständigkeit (modularer Existenzgründerlehrgang)
• Verkaufstechnik - Erfolgreicher Umgang mit Kunden
12. und 14. April
15. und 16. April
Beginn: 28. April
29. und 30. April